

## **Postulat über einen Strategiewechsel Hochwasserschutz und Renaturierung Reuss**

eröffnet am 14. Mai 2012

Der Regierungsrat wird aufgefordert, im Thema Hochwasserschutz und Renaturierung Reuss einen Strategiewechsel zu vollziehen und einzig den Aspekt Hochwasserschutz weiter zu verfolgen.

Begründung:

Im Schreiben der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (Abteilung Naturgefahren) vom 30. März 2012 an die von einer allfälligen Reussanierung betroffenen Gemeinden wird von einem nachhaltigen Wasserbauvorhaben unter den drei Aspekten Hochwasserschutz, Gesellschaft und Ökologie gesprochen.

Der Hochwasserschutz ist in den betroffenen Gemeinden unbestritten. Gezielt soll es darum gehen, schadhafte Stellen an Dämmen auszubessern und allenfalls Geschiebematerial aus der Reuss aktiv zu entfernen.

Die beiden Aspekte «Ökologie» und «Gesellschaft/Erholungsraum» sind dabei aus dem Projekt herauszulösen und nicht mehr weiter zu verfolgen, weil sie das Projekt unnötig verteuern. So wird veranschlagt, dass die Gesamtkosten auf 223 Millionen Franken zu stehen kommen. Schon heute steht das gesamte Reusstal für einen ökologisch wertvollen Naturraum mit unterschiedlichen Schutzflächen, eine weitere ökologische Aufwertung ist unnötig.

*Meier Patrick*  
Amstad Heinz  
Müller Guido  
Bründler-Lötscher Bernadette  
Arnold Erwin  
Furrer Sepp  
Dissler Josef  
Kaufmann Pius  
Dickerhof Urs  
Schilliger Peter  
Keller Irene